Modulbeschreibung 23-ANG-M-AngHM3_IAS Media and the Processes of Culture / Los medios y los procesos de la cultura

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 06.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460877

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ANG-M-AngHM3_IAS Media and the Processes of Culture / Los medios y los procesos de la cultura

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Joachim Michael

Prof. Dr. Wilfried Raussert

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Fähigkeiten der kulturhistorischen Kontextualisierung des Forschungsgegenstands. Sie haben hinzu kommend einerseits ihr Methodenwissen zur fachwissenschaftlichen Text- und Medienanalyse vertieft, andererseits ihre theoretische und metatheoretische Reflektionsfähigkeit. Das Modul begründet Vermittlungs-, Präsentations- und Handlungskompetenzen im fremdkulturellen Rahmen und schärft die Fähigkeiten zur interdisziplinären Vernetzung der Herangehensweise.

Lehrinhalte

Das Modul hebt die zentrale Bedeutung einer breiten Vielfalt von Medien für die Konstruktion und Kommunikation kultureller Identitäten hervor und trägt dabei der wachsenden Bedeutung von Medien in Nordamerika und Südamerika als Formen kultureller Repräsentation, Kommunikation und sozialer Praxis Rechnung. Dabei basiert das Modul auf einem Verständnis von Kultur als kommunikativen Prozess, der durch multimediale Kommunikationsformen stets neu verhandelt und distribuiert wird. Gegenstandsbereiche der Veranstaltungen des Moduls sind vor allem Dokumentarfilm, Film, Video, Fernsehen sowie Musik.

Cultural Communication umfasst Veranstaltungen zur Theorie und Praxis von Medien als kulturelle Kommunikationsmodi, zum Einfluss neuer Kommunikationstechnologien sowie zur Ausdifferenzierung neuer Mediengattungen in der anglophonen Welt in Geschichte und Gegenwart.

Alternativ hierzu kann das Seminar "Mediating Cultures" gewählt werden, das sich mit medialen Repräsentationen kultureller Identitäten und Prozessen des Kontakts zwischen Kulturen in verschiedenen medialen Manifestationen unter besonderer Beachtung sprachlicher und kultureller Heterogenität beschäftigt.

Teoría e historía de los medios en América Latina fokussiert Theorie und Geschichte der Medien in Lateinamerika unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Medien im Kontext des sozialen und kulturellen Wandels Lateinamerikas in Moderne und Postmoderne.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
"Cultural Communication" oder "Mediating Cultures" *Studierende haben die Wahloption zwischen Veranstaltungen zu "Cultural Communication" oder "Mediating Cultures"*	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Teoría e historia de los medios en América Latina	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **"Cultural Communication" oder "Mediating Cultures" (Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von ca. 3.600 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 30 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Teoría e historia de los medios en América Latina (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird in Form eines Referats bzw. einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten sowie einer Ausarbeitung (Hausarbeit) im Umfang von 15 bis 20 Seiten erbracht.* *Die Modulprüfung wird von einem der Lehrenden der Veranstaltungen im Modul abgenommen.*	Referat mit Ausarbeitung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen